

PDF
DOWNLOAD

E-Book
komplett

Kopiervorlagen mit Lösungen



Stephanie Schäfer

Literaturwerkstatt zu
„Mein Freund Ringo“
von Klaus Kordon

ab Klasse 3

Grundschule

BRIGG
VERLAG

BRIGG
VERLAG
F.-J. Büchler KG

Stöbern Sie in unserem umfangreichen Verlagsprogramm unter

www.brigg-verlag.de

Hier finden Sie vielfältige

- **Downloads** zu wichtigen Themen
- **E-Books**
- gedruckte **Bücher**
- **Würfel**

für alle Fächer, Themen und Schulstufen.

© Brigg Verlag
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Der Brigg Verlag kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet der Brigg Verlag nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Bestellnummer: 446DL

ISBN 978-3-95660-446-1 (Druckausgabe)

www.brigg-verlag.de



Stephanie Schäfer

Literaturwerkstatt zu
„Mein Freund Ringo“
von Klaus Kordon

ab Klasse 3

Kopiervorlagen mit Lösungen

BRIGG  VERLAG

Im Buch verwendete Symbole:



Partnerarbeit



Gruppenarbeit



Lesetagebuch

© by Brigg Verlag KG, Friedberg
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

Satz & Layout: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

Inhalt

Vorwort	5
----------------------	---

Vor dem Lesen

Rund ums Buch	6
Vermutungen zu „Mein Freund Ringo“	7
Ein Lesetagebuch führen	8

Kapitel 1: Kurti und Sophie und die Mundharmonika

Textverständnis und Lesetagebuch (A)	9
Textverständnis und Lesetagebuch (B)	10
Spiel und Spaß: Kreuzworträtsel	11
Grammatik: Konjunktionen einsetzen	12

Kapitel 2: In der Eiswüste

Textverständnis und Lesetagebuch (A)	13
Textverständnis und Lesetagebuch (B)	14
In Rollen schlüpfen: Was denkt Tim?	15
Rechtschreibung: Im Wörterbuch nachschlagen	16

Kapitel 3: Die Sommerburg

Textverständnis und Lesetagebuch (A)	17
Textverständnis und Lesetagebuch (B)	18
In Rollen schlüpfen: Tim spricht mit seinen Eltern über Ringo	19
Zeichensetzung: Wörtliche Rede	21

Kapitel 4: Ein viel zu gutes Herz

Textverständnis und Lesetagebuch (A)	22
Textverständnis und Lesetagebuch (B)	23
In Rollen schlüpfen: Ein Streitgespräch über Obdachlosigkeit	24
Grammatik: Wortarten	25

Kapitel 5: Irgendwas sehr Kluges

Spiel und Spaß: Leseexperiment – Wer hat das Kapitel nicht gelesen?	26
Textverständnis und Lesetagebuch (A)	27
Textverständnis und Lesetagebuch (B)	28
Grammatik: Aus Satzgliedern sinnvolle Sätze bilden	29

Kapitel 6: Scheinwerfer

Textverständnis und Lesetagebuch (A)	30
Textverständnis und Lesetagebuch (B)	31
Spiel und Spaß: Genau lesen – Tempo-Check	32
Rechtschreibung: Doppelte Mitlaute nach kurzem, betontem Selbstlaut	33

Kapitel 7: Eine große Tat

Textverständnis und Lesetagebuch (A)	34
Textverständnis und Lesetagebuch (B)	35
Spiel und Spaß: Schreiblawine – Ein Kapitel gemeinsam nacherzählen	36
Redewendungen und ihre Bedeutung	37

Kapitel 8: Die eigenen vier Wände

Textverständnis und Lesetagebuch (A)	38
Textverständnis und Lesetagebuch (B)	39
In Rollen schlüpfen: Ringo schreibt einen Brief an Tim	40
Grammatik: Konjugation – Verben verändern sich im Satz	41

Kapitel 9: Super-Tim

Textverständnis und Lesetagebuch (A)	42
Textverständnis und Lesetagebuch (B)	43
In Rollen schlüpfen: Tim kommt zurück in die Schule	44
Rechtschreibung: Groß- und Kleinschreibung	45

Nach dem Lesen

Eine Nacherzählung verfassen	46
Dicke Freunde – Tim und Ringo beschreiben	47
Sachtext: Obdachlose als Straßenmusiker	48
Quiz zum Buch	50
Genau lesen – Tempo-Check	52
Ein Elfchen über Freundschaft	54

Lösungen	55
-----------------------	-----------

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Inhalt des Buches „Mein Freund Ringo“ von Klaus Kordon ist schnell erzählt:

Tim, Schüler im 3. Schuljahr, ist der Held dieser einfachen, aber bewegenden Geschichte, in der es um Freundschaft geht.

Tim hat sich mit Ringo angefreundet. Ringo ist aber rein äußerlich betrachtet nicht der „richtige“ Freund für den Schüler Tim. Er ist erwachsen und verdient sich seinen bescheidenen Lebensunterhalt als Puppenspieler und Straßenmusikant. Jeden Morgen setzt sich Ringo zu Tim in die S-Bahn und freut sich über seine Pausenbrote, denn er ist immer hungrig.

Doch eines Morgens bleibt Ringo fort. Als er auch am nächsten Morgen nicht in die S-Bahn einsteigt, beschließt Tim, ihn zu suchen. Er schwänzt die Schule und findet Ringo krank in einem eiskalten Campingbus auf dem Schrottplatz. Tim sorgt für ihn, kauft für ihn ein. Ringo ist aber bald so geschwächt, dass er nicht mehr essen kann. Tim steckt in einem Dilemma: Hin und her gerissen zwischen seiner Freundschaft zu Ringo und seinen Eltern sagt er die Wahrheit zu Hause erst, als es fast zu spät ist. Ringo wird gerettet und im Krankenhaus kann er wieder genesen. Die Eltern sind erschüttert und gerührt zugleich von dieser Freundschaft. Sie bieten Ringo ihre Hilfe an. Tim wird in der Schule als Held gefeiert, was ihm aber eher unangenehm ist. Für ihn war die Tat etwas Normales: nämlich einem Freund zu helfen.

Die vorliegende Literaturwerkstatt bietet einen vielseitigen und differenzierten Zugang zu diesem sensiblen Thema. Vorwissen und Meinungen der Schülerinnen und Schüler sollen stets aktiviert und miteingebracht werden, um so einen ganz persönlichen und emotionalen Zugang zum Inhalt des Buches zu ermöglichen.

Für jedes Kapitel liegen Fragen zum Textverständnis in zweifacher Differenzierung vor, ebenso Aufgaben für den selbstständigen Umgang mit einem Lesetagebuch. Darüber hinaus bieten die Arbeitsblätter „Spiel und Spaß“ spielerische Aufgaben, die oft in der Gruppe durchgeführt werden können und das genaue Lesen, Zuhören und Erzählen fördern. Die Arbeitsblätter „In Rollen schlüpfen“ dienen der vertieften Auseinandersetzung mit dem Buch. Dabei werden die soziale Kompetenz und die objektive Urteilsbildung geschult, da sich die Schülerinnen und Schüler den Problemen von Tim, Ringo und seinen Eltern immer aus unterschiedlichen Perspektiven nähern. So üben sie sich in Empathie und Rücksichtnahme, hinterfragen Lebensumstände und können Zusammenhänge zu ihrer eigenen Lebens- und Erfahrungswelt herstellen.

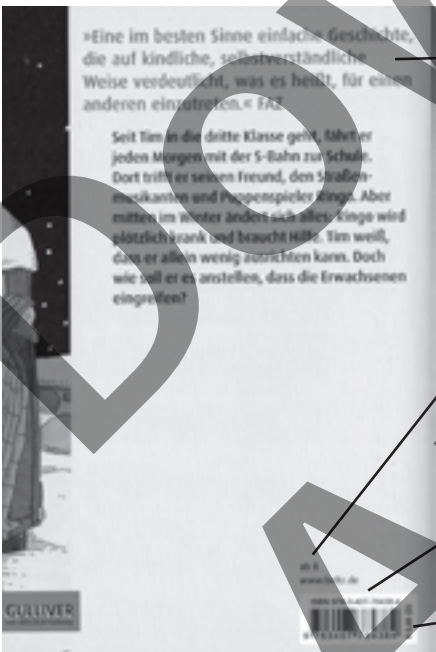
Zudem bieten passende Arbeitsblätter zu Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung die Möglichkeit, aktuelle Themen der Sprachbetrachtung im Deutschunterricht aufzugreifen und integrativ anzuwenden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit dieser Literaturwerkstatt!

Rund ums Buch

1. Auf der Titelseite und der Rückseite eines Buches kannst du viele Informationen finden. Ordne die folgenden Wörter richtig zu und schreibe sie auf die Linien.

Titelbild – Umschlagtext – Autor – Preis – ISBN (Buchnummer) – Altersangabe – Titel – Verlag



Download
AnSicht



2. Stelle deinem Partner ein weiteres Buch vor. Verwende dabei die Wörter aus Aufgabe 1.

Vermutungen zu „Mein Freund Ringo“



1. Schau dir die Titelseite des Buches an und überlege, worum es in dem Buch geht. Tausche dich anschließend mit deinem Partner aus und notiert eure Vermutungen.

2. Beschreibe den Jungen. Finde fünf passende Wörter.

3. Beschreibe den Mann. Finde fünf passende Wörter.

4. Überlege, was die beiden verbinden könnte.




5. Lies den kurzen Text auf Seite 5 im Buch.
 - a) Was ist wohl ein „Super-Freund“? Was ist dir an deinen Freunden besonders wichtig? Notiere die wichtigsten Eigenschaften.

- b) Tausche dich mit einem Partner darüber aus, was die wichtigsten Eigenschaften sind, die ein Super-Freund oder eine Super-Freundin haben muss.

Ein Lesetagebuch führen

Ein Lesetagebuch führst du parallel zum Lesen eines Buches. Es kann ein liniertes Schreibheft, ein Schnellhefter, ein schönes Büchlein oder ein ganz individuell gestaltetes Heft sein. In deinem Lesetagebuch kannst du alle schriftlichen Arbeiten rund um das Buch festhalten.

Auf den Arbeitsblättern zu dem Buch „Mein Freund Ringo“ findest du frei wählbare Aufgaben für dein Lesetagebuch. Du erkennst sie an dem Buch-Symbol (). Eine Aufgabe davon suchst du dir aus und bearbeitest sie.

Du kannst dir aber auch selber Aufgaben zu „Mein Freund Ringo“ ausdenken oder Bilder zum Buch gestalten.

Achte immer auf eine saubere Schrift, denke an das Datum und eine passende Überschrift für deine Einträge.



Gestalte ein Deckblatt für dein Lesetagebuch.

Ein Lesetagebuch führen

Ein Lesetagebuch führst du parallel zum Lesen eines Buches. Es kann ein liniertes Schreibheft, ein Schnellhefter, ein schönes Büchlein oder ein ganz individuell gestaltetes Heft sein. In deinem Lesetagebuch kannst du alle schriftlichen Arbeiten rund um das Buch festhalten.

Auf den Arbeitsblättern zu dem Buch „Mein Freund Ringo“ findest du frei wählbare Aufgaben für dein Lesetagebuch. Du erkennst sie an dem Buch-Symbol (). Eine Aufgabe davon suchst du dir aus und bearbeitest sie.

Du kannst dir aber auch selber Aufgaben zu „Mein Freund Ringo“ ausdenken oder Bilder zum Buch gestalten.

Achte immer auf eine saubere Schrift, denke an das Datum und eine passende Überschrift für deine Einträge.



Gestalte ein Deckblatt für dein Lesetagebuch.

Textverständnis und Lesetagebuch (A)

1. Überprüfe, ob du gut gelesen hast, und kreuze die richtigen Antworten an.

Tipp: Wenn du dir unsicher bist, kannst du im Buch auf den Seiten 6–12 nachlesen!

a) Tim muss mit der S-Bahn zur Schule fahren, weil ...

- kein Bus zur Schule fährt.
- seine Eltern beide arbeiten.
- er kein Fahrrad hat.

b) Ringo hat es nicht leicht, weil ...

- er Straßenmusikant ist und nur wenig Geld bekommt.
- er einen weiten Weg zur Arbeit hat.
- seine Mundharmonika kaputt ist.

c) Tim mag keine ...

- Stadtmusikanten.
- Marionetten.
- Klappbrote.

d) Wer schläft in Ringos Koffer?

- Hanni und Nanni
- Tims Klappbrote
- Sophie und Kurti

e) Ringo und Tim sind Freunde, weil ...

- sie gut miteinander reden können.
- sie zusammen S-Bahn fahren.
- sie sich ständig streiten.

f) Tim erzählt seinen Eltern nichts von Ringo, weil ...

- sie Ringo sofort nach Hause einladen würden.
- sie sich dann zu viel Sorgen machen würden.
- sie keine Mundharmonika-Musik leiden können.



2. Wähle eine der folgenden Aufgaben für dein Lesetagebuch aus:

- Würdest du mit einem wie Ringo sprechen und ihm auch dein Pausenbrot geben?
- Wieso schimpfen die Leute auf der Straße mit Ringo und nennen ihn einen Faulenzer?
- Was denkst du: Ist es Kunst, was Ringo macht, oder ist er wirklich ein Faulenzer?

Textverständnis und Lesetagebuch (B)

1. Hier kannst du testen, ob du das Kapitel richtig gelesen hast. Beantworte die folgenden Fragen in ganzen Sätzen.

Tipp: Wenn du dir unsicher bist, kannst du im Buch auf den Seiten 6–12 nachlesen!

a) Wieso fährt Tim jeden Tag mit der S-Bahn zur Schule?

b) Wovon lebt Ringo?

c) Wer sind Kurti und Sophie?

d) Wieso heißt Ringo „Ringo“?

e) Was mag Tim an Ringo?

f) Warum erzählt Tim seinen Eltern nichts von Ringo?



2. Wähle eine der folgenden Aufgaben für dein Lesetagebuch aus:

- Was denkst du, wenn du einen Straßenmusikanten wie Ringo siehst?
- Im Buch steht, dass es zwischen Ringo und Tim kein Oben und kein Unten gab. Was ist damit gemeint?
- Was meinst du: Ist Ringo ein Künstler oder ein Bettler? Begründe.

Spiel und Spaß: Kreuzworträtsel

Finde die passenden Begriffe. Die Buchstaben in den grau hinterlegten Feldern ergeben das Lösungswort.

Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1 die kalte Jahreszeit | 7 nicht gesund |
| 2 Hier kann man Fußball spielen, zugleich Name einer S-Bahn-Station. | 8 nicht die Wahrheit erzählen |
| 3 Du trägst sie am Finger. | 9 ein schwarzer Vogel |
| 4 anderes Wort für „sprechen“ | 10 Worin schlafen Kurti und Sophie? |
| 5 Das isst du in der Pause. | 11 sich zur Musik bewegen |
| 6 Du baust ihn aus Schnee. | 12 Welches Instrument spielt Ringo? |
| | 13 Was sind Kurti und Sophie? |

Grammatik: Konjunktionen einsetzen

1. Setze eine passende Konjunktion (Bindewort) in die Sätze ein.

da – damit – seitdem – weil – wenn – obwohl – als – dass – nachdem

- a) Tim fährt jeden Morgen mit der S-Bahn zur Schule, _____ seine Eltern keine Zeit haben.
- b) Das S-Bahn-Fahren war für Tim noch spannender geworden, _____ er Ringo jeden Morgen im Zug traf.
- c) Ringo war Tims Freund, _____ er schon längst erwachsen war.
- d) Tim musste jedes Mal lachen, _____ Ringo seine Marionetten Sophie und Kurti tanzen ließ.
- e) Tim schaute Ringo jedes Mal auf dem Marktplatz zu, _____ er aus der Schule kam.
- f) Ringo wurde Ringo gerufen, _____ er an jedem Finger und in jedem Ohr einen Ring trug.
- g) Die Leute guckten Ringo an, _____ würden sie ihn am liebsten einsperren lassen.
- h) Ringo ließ Kurti und Sophie tanzen, _____ die Leute ihm Geld in seinen Koffer warfen.
- i) Tim wusste, _____ es nicht nur gute Menschen gab.

2. Markiere in jedem Satz das Komma vor der Konjunktion.

Textverständnis und Lesetagebuch (A)

1. Überprüfe, ob du gut gelesen hast, und kreuze die richtigen Antworten an.

Tipp: Wenn du dir unsicher bist, kannst du im Buch auf den Seiten 13–19 nachlesen!

a) Dieser Winter ...

- ist besonders warm und es gibt keinen Schnee.
- ist besonders schön, weil Ringo zum Weihnachtsessen eingeladen wird.
- ist besonders kalt. Alles ist voller Schnee und Eis.

b) Am Montag nach dem zweiten Adventssonntag ...

- bringt Ringo Klappbrote für Tim.
- ist Ringo verschwunden.
- schwänzt Tim die Schule.

c) Tim macht sich so große Sorgen um seinen Freund, dass ...

- er in der Schule gar nicht richtig aufpassen kann.
- er im Unterricht vom Stuhl fällt.
- seine Lehrerin Frau Raabe ihm eine Strafarbeit gibt.

d) Nach der Schule ...

- flitzt Tim zum Marktplatz, um nach Ringo zu sehen.
- geht Tim mit seinen Freunden Paula, Ingo und Mariechen Schlitten fahren.
- fährt Tim nach Hause.

e) Als Tim am Marktplatz ankommt, ...

- wartet Ringo schon vor dem Brunnen auf ihn.
- steht da nur ein Schneemann vor dem Brunnen.
- ist der Brunnen verschwunden.

f) Am nächsten Tag ...

- erzählt Tim seinen Eltern von seinem Freund Ringo.
- geht er mit Markus rodeln.
- beschließt Tim, Ringo zu suchen.



2. Wähle eine der folgenden Aufgaben für dein Lesetagebuch aus:

- Was denkst du: Ist Ringo etwas zugestoßen?
- Wen würdest du um Hilfe bitten, wenn einer deiner Freunde plötzlich verschwunden wäre?
- Warum vermissen die Männer und Frauen im Zug Ringo nicht genauso wie Tim?

Textverständnis und Lesetagebuch (B)

1. Hier kannst du testen, ob du das Kapitel richtig gelesen hast. Beantworte die folgenden Fragen in ganzen Sätzen.

Tipp: Wenn du dir unsicher bist, kannst du im Buch auf den Seiten 13–19 nachlesen!

a) Was geschieht am Montag nach dem zweiten Adventssonntag?

b) Was macht Tim am Montag nach der Schule?

c) Was, denkt Tim, könnte Ringo zugestoßen sein?

d) Wie geht es Tim am nächsten Tag in der Schule?

e) Wovon träumt Tim in der Nacht?

f) Von welchem Plan sollte Tims Mutter lieber nichts erfahren?

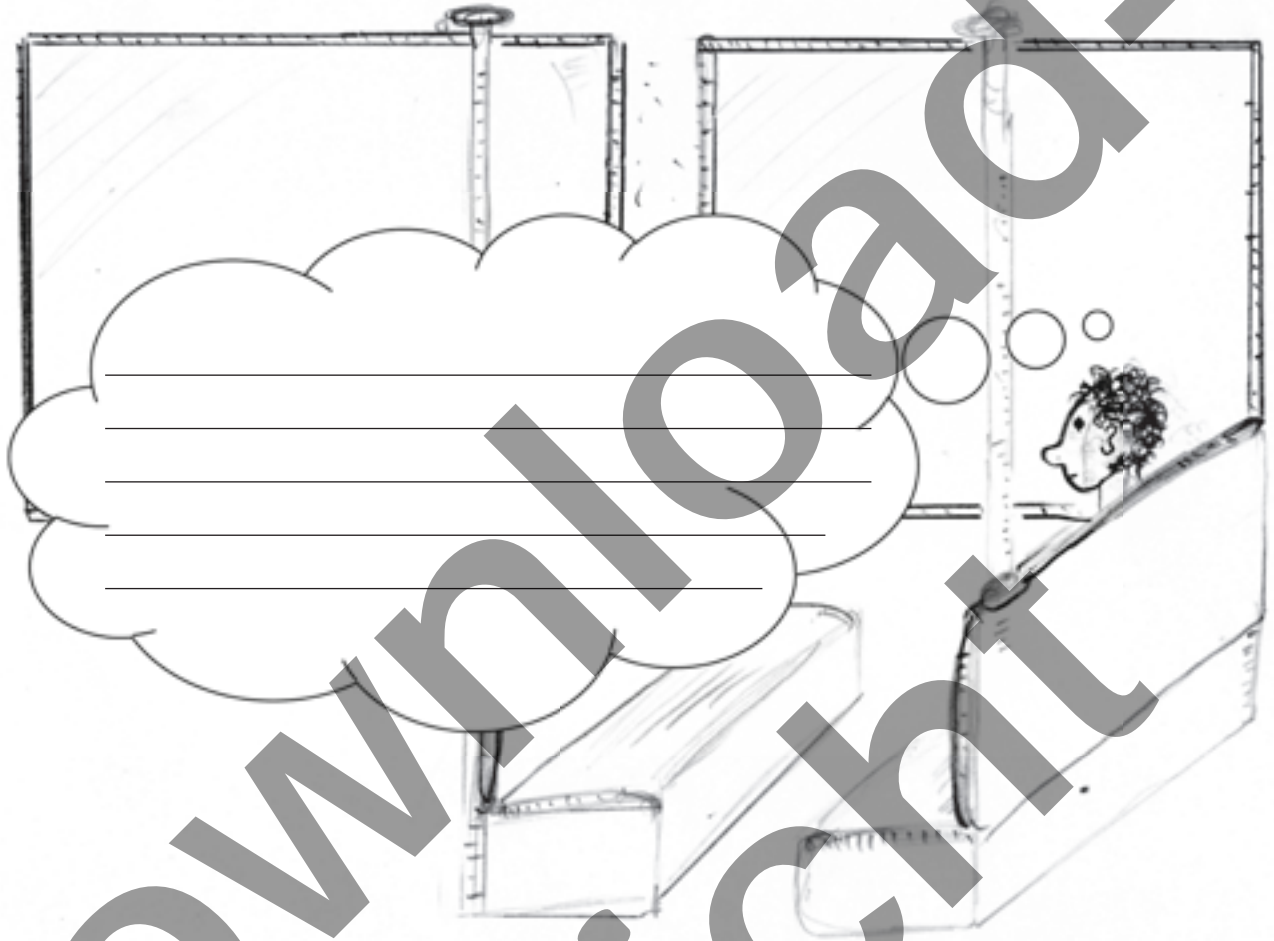


2. Wähle eine der folgenden Aufgaben für dein Lesetagebuch aus:

- Würdest du dir an Tims Stelle auch Sorgen um Ringo machen? Begründe.
- Was würdest du tun, wenn einer deiner Freunde plötzlich verschwunden wäre?
- Warum träumt Tim in der Nacht von einer Eiswüste?

In Rollen schlüpfen: Was denkt Tim?

1. Es ist Dienstagmorgen. Schreibe Tims Gedanken auf, als er aus dem S-Bahn-Fenster blickt, Ringo aber wieder nirgends zu sehen ist.



2. Stell dir vor, Tim erzählt dir von Ringo und dass er plötzlich verschwunden ist. Was würdest du ihm raten? Male ein Bild von dir und schreibe in die Sprechblase.
